



OPTIMUS 400/800

Antriebe für Drehtore
Betriebsanleitung 16.06.001.002



Bitte vor Einbau des Getriebes unbedingt durchlesen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitsbestimmungen :

Tore die vor dem 01.11.2000 bzw. 01.06.2001 in den Verkehr kamen :
die Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei
der Arbeit, die BGR 232 (bisherige ZH 1/494) des „Fachausschuss Bauliche Einrichtungen“ der
BGZ.

Für Tore die danach in den Verkehr kamen, gelten die Anforderungen der europäischen
Normen :

- ab 01.11.2000 **DIN EN 12604 / 12605**
- ab 01.06.2001 **DIN EN 12453 / 12445**

Toranlage muss dem Stand der Technik zum Zeitpunkt des Inverkehrsbringens entsprechen !

1. Beschreibung

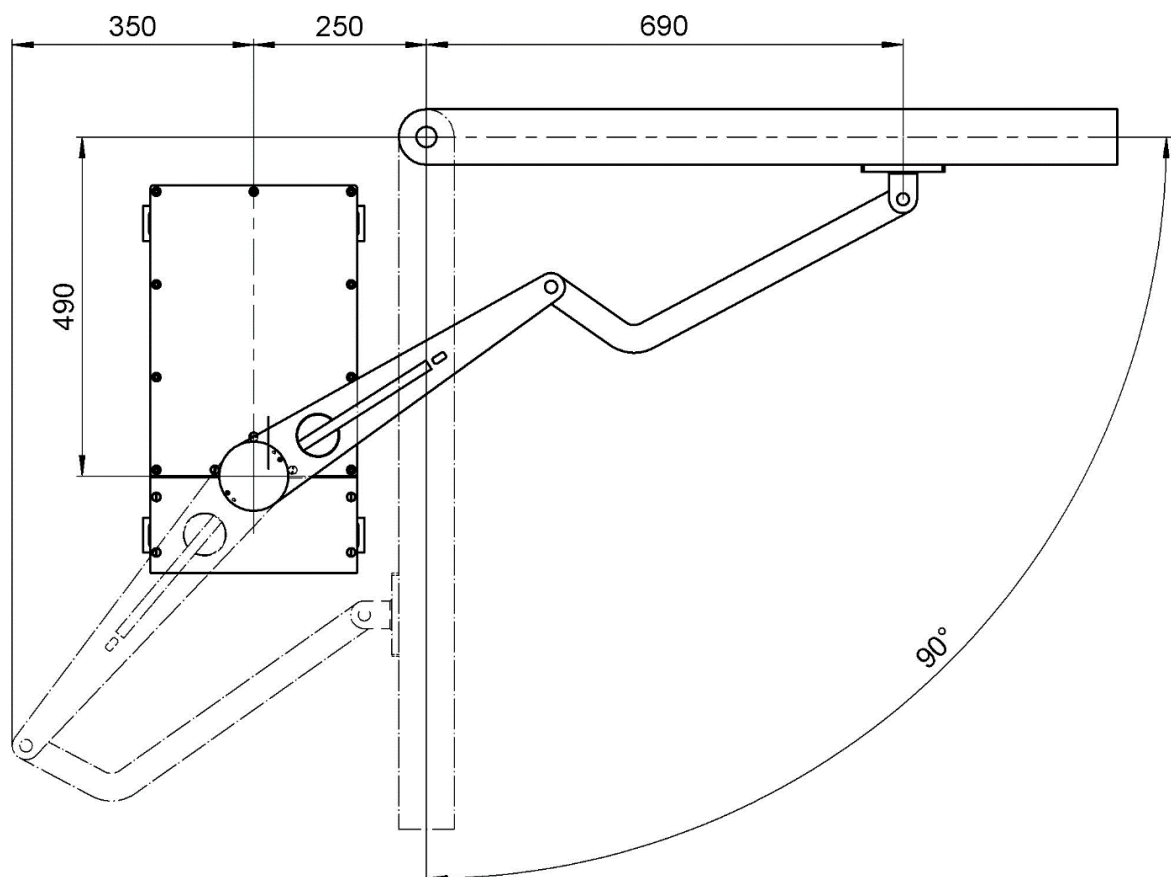
Der Drehtorantrieb Typ Optimus besteht aus einem wassergeschützten Stahlblechgehäuse sowie wasserdichter Aluminiumabdeckung. Eingebaut ist ein selbsthemmendes Speziialschneckenradgetriebe mit eingebauter, je nach erforderlichem Drehmoment stufenlos einstellbarer Rutschkupplung, eingebauter Endschtaltung (1) sowie Drehstrommotor 230/400 V. Zum Lieferumfang gehören ebenfalls die Gelenkarme und der Tormitnehmer. Eine zusätzliche Torverriegelung ist aufgrund der Selbsthemmung des Drehtorantriebes in den allermeisten Fällen nicht erforderlich. Kleiner Gelenkarm handentriegelbar zur manuellen Öffnung des Tores bei Stromausfall.

2. Montage

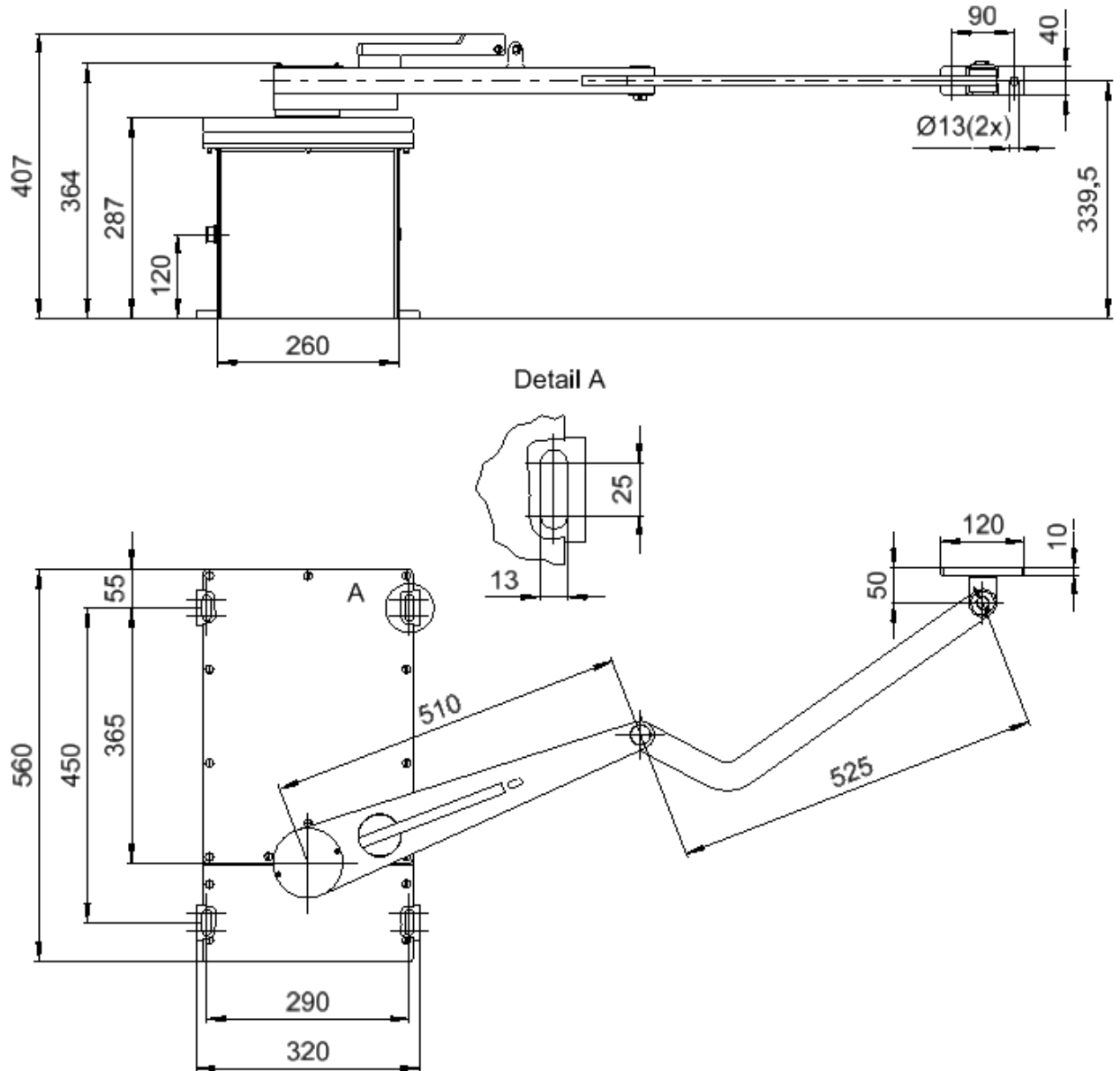
Diese Antriebseinheit kann unterflur, Überflur oder, mittels einer kleinen Anpassung, als Überkopfmontage angebracht werden

Die Montage muss nach untenstehendem Maßbild vorgenommen werden, jede andere Ausführung beeinträchtigt die Funktion entsprechend. Bei Verdrehen des Antriebes um die Hauptabtriebswelle sind die beiden Drehpunkte unbedingt einzuhalten.

Bei 2-flügeligen Drehtoranlagen muss pro Flügel ein Antrieb vorgesehen werden. Beide Antriebe können einzeln oder gemeinsam bedient werden (vorausgesetzt natürlich mit angepasster Steuerung).

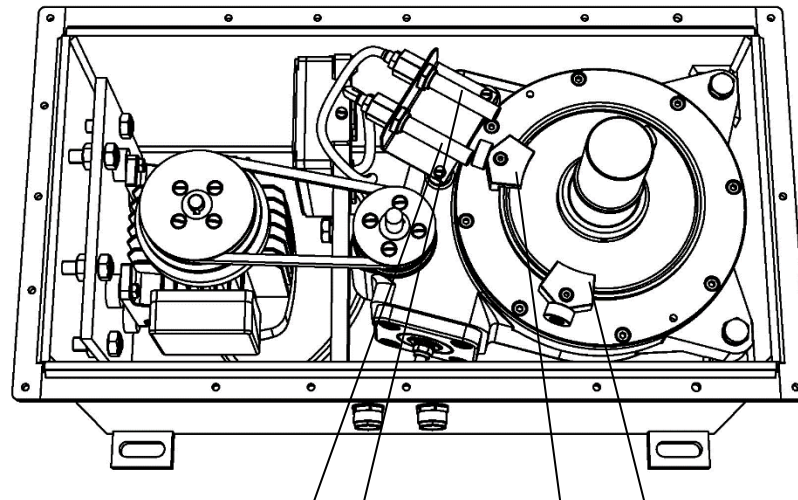


2. Montage



3. Einstellung der Endschaltung

Nach erfolgter Montage ist die Einstellung der Endschaltung durch Verschieben und Feststellen der Schaltnocken (2) vorzunehmen.

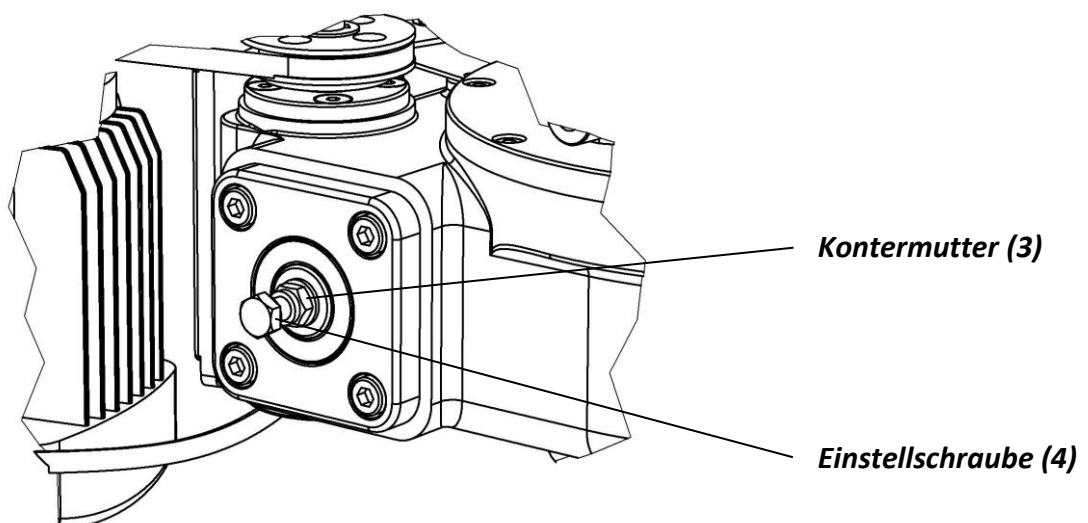


Endschalter (1)

Schaltnocken (2)

4. Einstellung der Rutschkupplung

- Die Kontermutter (3) der Schraube (4) lösen und die Schraube so verdrehen, dass das Tor in Funktion von Hand angehalten werden kann.
- Drehen der Schraube mit dem Uhrzeigersinn bewirkt eine Vergrößerung; Drehen der Schraube gegen den Uhrzeigersinn ergibt eine Verkleinerung des Rutschmoments. Nach erfolgter Einstellung der Rutschkupplung ist die Kontermutter (3) wieder anzuziehen.



Kontermutter (3)

Einstellschraube (4)

5. Öffnung des Drehtores bei Stromausfall

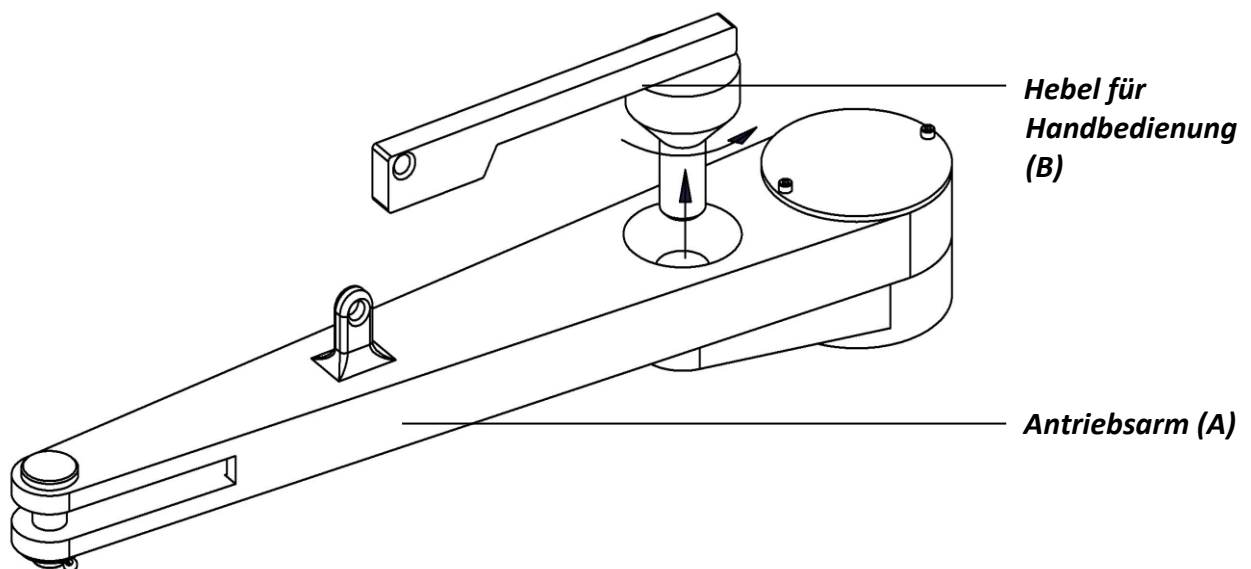
Hebel für Handriegelung (B) gegen den Uhrzeigersinn aus Antriebsarm (A) lösen und entfernen.

Danach kann der Drehflügel von Hand bewegt werden.

Um den Drehflügel wieder elektromechanisch betätigen zu können, muss in umgekehrter Reihenfolge vorgegangen werden.

Zunächst den Drehflügel wieder bis zur Ausgangsposition zurück bewegen.

Dann Hebel (B) für Handriegelung mit dem Uhrzeigersinn eindrehen, bis der Hebel wieder mittig über dem Antriebsarm (A) steht, und die beiden Teile noch eventuell mit einem Vorhängeschloss gegen unbefugte Betätigung gesichert werden können.



6. Elektrischer Anschluss :

ACHTUNG : Bei allen Arbeiten am Antrieb Sicherungen entfernen !

